

Niederschrift
über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am 20.12.2012

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Petra Brinkmann
Frau Elke Grünewald
Herr Marcus Kleinkes
Herr Carsten Krumhöfner
Herr Andreas Rüther

SPD

Herr Gerd Kranzmann
Herr Lars Nockemann
Herr Frederik Suchla
Frau Frauke Viehmeister
Herr Thomas Wandersleb

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hannelore Pfaff
Frau Dr. Ingetraud Schulze

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

FDP

Frau Ursula Burkert

Die Linke

Herr Onur Ocak

Beratende Mitglieder

Herr Johannes Schepelmann
Herr Karl-Wilhelm Schulze

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Josef Schwerter

Beratende Mitglieder

Herr Günter Kunert

Nicht anwesend:

Zu Punkt 2 **Öffentliche Sitzung Sport**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 2.1 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Keine.

Zu Punkt 2.2 **Anfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Keine.

Zu Punkt 2.3 **Anträge**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Keine.

Zu Punkt 2.4 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für das Sportamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4856/2009-2014

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.69, 11.08.01, 11.08.02 und 11.08.03 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 224/225, 816/817, 825/826 und 836/837)

2. Den **Teilergebnisplänen/dem Teilergebnisplan** der Produktgruppe/n
 - 11.01.69 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 18 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.478 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 227/228)
 - 11.08.01 im Jahre 2013 unter Berücksichtigung der in der Begründung erläuterten Abweichung vom Haushaltsplan mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 168.581 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 13.729.973 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 820/821)
 - 11.08.02 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 173.755 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 757.262 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 829/830)
 - 11.08.03 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 26.942 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 543.838 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 839/840)

wird zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplänen /dem Teilfinanzplan** der Produktgruppe/n

- 11.08.01 im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 54.362 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 822)
- 11.08.02 im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 879.362 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 879.862 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 831)

wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.08.01 und 11.08.02 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt (s. Band II, S. 824 und 835).
5. Dem **Stellenplan 2013** für das Sportamt wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich keine Änderungen.
6. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen** 134, 136 und 137 wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 2.5 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kein Bericht.

Zu Punkt 3 **Öffentliche Sitzung Schule**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 3.1 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Mitteilungen liegen nicht vor.

Zu Punkt 3.2 **Anfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 3.3 **Anträge**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 3.4

HSKplus

hier: Wegfall des kommunal finanzierten Zuschusses zum Mensaessen an den weiterführenden Ganztagschulen der Stadt Bielefeld ab 2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4840/2009-2014

Die Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben folgenden Antrag gestellt, der den Ausschussmitgliedern verteilt wird:

„Der Kostenanteil des Lehrpersonals für das Mittagessen wird auf 3,50 € erhöht.“

Zum Antrag ergeht folgender

Beschluss:

„Der Kostenanteil des Lehrpersonals für das Mittagessen wird auf 3,50 € erhöht.“

- mit Mehrheit beschlossen -

Zur Beschlussvorlage der Verwaltung ergeht sodann folgender

Beschluss:

Ab dem Jahr 2013 entfällt die bisher aus kommunalen Haushaltsmitteln finanzierte Bezuschussung des Mensaessens in den gebundenen Ganztagschulen der Stadt Bielefeld. Der Schul- und Sportausschuss beschließt diese HSK-Maßnahme.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.5

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für den Stab Dezernat 2

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4834/2009-2014

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

7. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.19 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 107 bis 108).

8. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe

11.01.19 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 401.322 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 110 bis 111)

wird zugestimmt.

9. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe

11.01.19 im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.668 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 112 bis 113)

wird zugestimmt.

10. Dem Stellenplan 2013 für den Stab Dezernat 2 wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich keine Änderungen.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.6

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für das Amt für Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4858/2009-2014

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld,

den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

11. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.64 „Schulausschuss“, 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“, 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ und 11.03.04 „Schulaufsicht“ wird zugestimmt (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 199/200, 582/583, 596/597 u. 606/607).

12. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

- 11.01.64 „Schulausschuss“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 37.825 € (s. Band II, S. 202-203),
- 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 121.058 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 62.352.787 € (s. Band II, S. 586-587),
- 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 8.727.637 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 25.556.145 € (s. Band II, S. 601-602) und
- 11.03.04 „Schulaufsicht“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 306.498 € (s. Band II, S. 609-610)

wird zugestimmt.

13. Den **Teilfinanzplänen** der Produktgruppen

- 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 100.000 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.279.776 € (s. Band II, S. 588-594) und
- 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 146.628 € (s. Band II, S. 603-604)

wird zugestimmt.

14. Den geänderten **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.03.01 sowie der Produktgruppe 11.03.02 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt (s. Band II, S. 595 u. 605).

15. Dem **Stellenplan 2013** für das Amt für Schule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

16. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen** Nr. 97 - 99, 104- 112 und 107 - 112 wird zugestimmt.

Zu Punkt 3.6.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für das Amt für Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4858/2009-2014/1

Frau Dr. Schulze äußert sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisch zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Haushalts und seiner einzelnen Haushaltspositionen. Wie bereits in den Vorjahren machten auch dieses Jahr die Antworten der Verwaltung zu den zu den Haushaltsplanberatungen seitens der Politik gestellten Fragen deutlich, dass die notwendige Transparenz bei der Aufstellung und dem Vollzug des Haushalts fehle.

Frau Dr. Schulze betont, dass Politik und Verwaltung gemeinsam Verantwortung für den Haushalt tragen und diesen gegenüber der Öffentlichkeit vertreten müssten. Sie äußert ihre Verärgerung darüber, dass in der Öffentlichkeit kolportiert worden sei, dass ihre Fraktion einen Beschluss zum Haushalt verhindere. Ihre Fraktion hatte bzgl. des Stellenplanentwurfs 2013, der für das Amt für Schule eine Erhöhung des Stellenanteils um 0,8 Stelle vorsieht, nach einem entsprechendem Deckungsvorschlag gefragt.

Sie betont und stellt klar, dass es für die Politik durchaus legitim und sogar deren Aufgabe sei, den Haushalt kritisch zu prüfen und bei Unklarheiten um einen Bericht der Verwaltung zu bitten.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

17. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.64 „Schulausschuss“, 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“, 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ und 11.03.04 „Schulaufsicht“ wird zugestimmt (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 199/200, 582/583, 596/597 u. 606/607).

18. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

- 11.01.64** „Schulausschuss“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 37.825 € (s. Band II, S. 202-203),
- 11.03.01** „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 121.058 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 62.352.787 € (s. Band II, S. 586-587),
- 11.03.02** „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 8.727.637 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 25.078.945 € (s. Band II, S. 601-602) und
- 11.03.04** „Schulaufsicht“ im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 306.498 € (s. Band II, S. 609-610)

wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

19. Den Teilfinanzplänen der Produktgruppen

- 11.03.01** „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 100.000 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.222.476 € (s. Band II, S. 588-594) und
- 11.03.02** „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 146.628 € (s. Band II, S. 603-604)

wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

20. Den geänderten speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.03.01 sowie der Produktgruppe 11.03.02 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt (s. Band II, S. 595 u. 605).

21. Dem Stellenplan 2013 für das Amt für Schule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

22. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 96-100 und 102-112 wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Verringerung der Größe von Eingangsklassen an Bielefelder Grundschulen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5146/2009-2014

An der Diskussion beteiligen sich Herr Grün (BfB), Herr Wandersleb (SPD), Frau Trachte (Schulamt für die Stadt Bielefeld), Herr Kranzmann (SPD), Frau Grünewald (CDU), Frau Dr. Schulze (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Müller und Herr Dr. Witthaus.

Herr Müller erklärt, dass die Vorlage bereits am heutigen Tag im Rahmen der Sondersitzung beschlossen werden sollte, da die neuen Regelungen auf das im November stattgefundenene Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2013/14 Anwendung finden und die Aufnahmeentscheidungen der Schulen Mitte Januar 2013 getroffen werden sollen.

Von Seiten der Schulleitungen habe es positive Rückmeldungen zu den neuen Regelungen gegeben. Das Verfahren wurde mit dem Schulamt für die Stadt Bielefeld als zuständige Schulaufsichtsbehörde abgestimmt.

Herr Müller ergänzt die in der Vorlage aufgeführte Staffelung der Klassenbildungswerte dahingehend, dass bei 126 – 150 Schülerinnen und Schülern 6 Klassen gebildet werden und erst danach je 25 weitere Schülerinnen und Schüler eine weitere Klasse.

Frau Trachte betont, dass die Anwendung der neuen gesetzlichen Regelungen vom Schulamt für die Stadt Bielefeld ausdrücklich begrüßt werde.

Auf Nachfrage erläutert sie, dass die neuen Klassenbildungswerte sich ausschließlich auf die neu zu bildenden Eingangsklassen beziehen, für die weiteren Klassenbildungen fehlten zur Zeit noch neuere Ausführungsbestimmungen. (Negative) Konsequenzen auf die Personalausstattung an den Grundschulen seien nur dann zu erwarten, sofern die kommunale Klassenbildungszahl überschritten werde.

Zur Frage der dem Schulträger eingeräumten Gestaltungsmöglichkeit, die Zahl der in die Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler unter den gemachten gesetzlichen Vorgaben zu begrenzen, erklärt Herr Müller, dass für alle unter die gesetzlichen Bestimmungen fallenden Schulen nach den Weihnachtsferien gemeinsam mit den betreffenden Schulen und der Schulaufsicht geprüft wird, ob und inwieweit eine Begrenzung der Schülerzahl an diesen Schulen notwendig und sinnvoll erscheint.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

1. Die Regelungen für die Klassenbildung auf Schulebene, die im Kontext des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes angekündigt wurden, werden bereits im Anmelde- und Aufnahmeverfahren zum Schuljahr 2013/14 angewendet.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei der Bildung der Eingangsklassen ab dem Schuljahr 2013/2014 die durch das 8. Schulrechtsänderungsgesetz eröffneten Gestaltungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5106/2009-2014

Herr Kleinkes (CDU) und Herr Wandersleb (SPD) äußern ihre Verwunderung darüber, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung nicht für eine Beratung und Beschlussfassung im Schul- und Sportausschuss ausgewiesen war/ist.

Herr Wandersleb betont, dass er im Sozial- und Gesundheitsausschuss darauf hingewiesen habe, dass die Vorlage auch im Schul- und Sportausschuss behandelt werden müsse. Zudem betont er, dass zum Thema Inklusion wie auch zu einer Reihe weiterer Themen eine enge Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule notwendig sei.

Frau Brinkmann (CDU) macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung ebenfalls nicht für eine Beratung und Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss ausgewiesen war/ist.

Herr Grün (BfB) betont, dass das Thema Inklusion bzw. die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sämtliche Bereiche der Gesellschaft betreffe und damit sämtliche Fachbereiche der Politik und Verwaltung mit diesem Thema befasst werden müssten.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

- 1. Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt, dem Rat wie folgt zu beschließen: der Rat beschließt die Erarbeitung eines Bielefelder Inklusionsplanes, der im Sinne einer fachlichen Weiterentwicklung das Konzept: „Behindertenfreundliches Bielefeld“, ersetzen soll, das der Rat am 19.02.2009 beschlossen hat.**

2. **Das Thema: „Inklusion“, berührt nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und ist insofern eine gesamtstädtische Aufgabe. In die Erarbeitung eines entsprechenden Planes sollen daher möglichst alle für dieses Arbeitsfeld relevanten Akteure innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung in geeigneter Form einbezogen werden.**
3. **Die Realisierung eines inklusiven Gemeinwesens ist ein dauerhafter Prozess und muss laufend an die sich ändernde Lebenswirklichkeit, aktuelle Herausforderungen und veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden. Von daher handelt es sich bei der Erstellung und Umsetzung des Inklusionsplanes um eine zeitlich unbefristete Aufgabe.**
4. **Entstehender Personalbedarf ist stellenplanneutral und haushaltsplanneutral zu decken.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3.9 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es erfolgt kein Bericht.
